

Prof. Dr. Alfred Toth

Null-Alternanz von Bi-Objekten

1. Unter Biobjekten (vgl. Toth 2012a) verstehen wir in der Objekttheorie (vgl. Toth 2012b) n-tupel von Objekten, deren Teile keineswegs symphysisch zu einander zu sein brauchen. Wir untersuchen im folgenden die Alternanzen einschließlich der Null-Fälle von Fensterbrettern und dem durch sie mit dem Fußboden erzeugten sekundären exessiven Raum einerseits sowie die Umgebungen von Balkontüren andererseits.

2.1. Fensterbretter und die Belegungen ihrer exessiven Räume



Buchentalstr. 27, 9008 St. Gallen



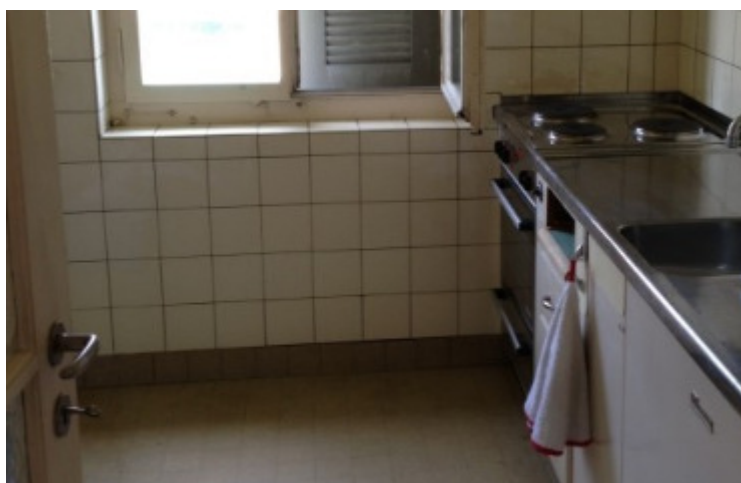
Bündnerstr. 8, 4055 Basel



Möhrlistr. 99, 8006 Zürich



Stampfenbachstr. 72, 8006 Zürich



In der Ey 42, 8047 Zürich

2.2. Adessive Belegungen der Umgebungen von Balkontüren



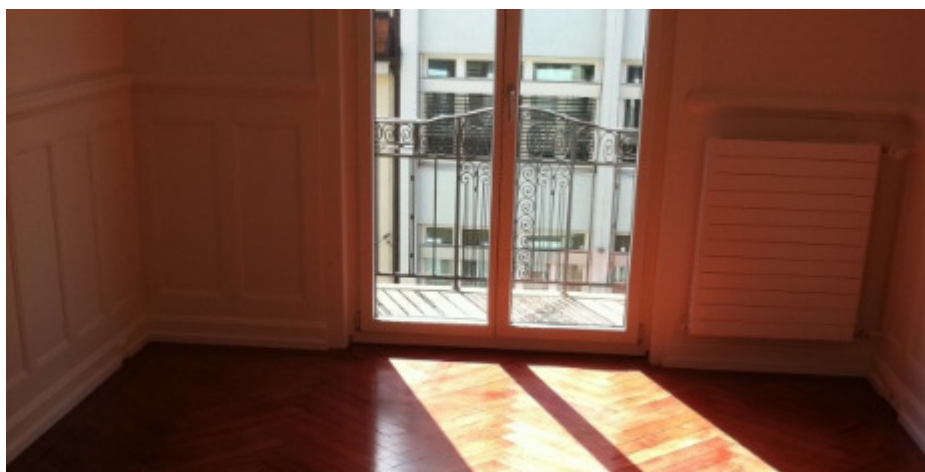
Wuhrstr. 12, 8003 Zürich



Feldstr. 39, 8004 Zürich



Rosenbergstr. 54, 9000 St. Gallen



Dietzingerstr. 12, 8003 Zürich



Langackerstr. 18, 8057 Zürich



Reinacherstr. 11, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Bi-Objekte für die systemtheoretische Objekttheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

1.8.2013